Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 124 (2015)

Rubrik: Jahresrechnung im Überblick

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresrechnung im Überblick.

Das Geschäftsjahr 2015 schloss erwartungsgemäss mit einem Aufwandüberschuss ab; hauptsächlich verursacht durch Kosten für den Erweiterungsbau in Zürich und für Ankäufe. Dank dem umsichtigen Umgang mit den für die Ausstellungen zur Verfügung stehenden Mitteln sowie den über den Erwartungen liegenden Erträgen aus dem Museumsbetrieb fiel der Aufwandüberschuss tiefer aus als erwartet.

Erfolgsrechnung

in TCHF	2015	2014
Ertrag Bundesbeiträge Bundesbeitrag an die Unterbringung Kantonsbeiträge Ertrag Museumsbetrieb Spenden und Sponsoring Übriger Ertrag	47482 26353 16343 140 3114 1237 295	47284 26404 16548 140 2358 1475 359
Aufwand Personal Material und Waren Unterbringungskosten Liegenschaftsbetrieb und Bewachung Informatik Aufträge Ausstellungen und Projekte Ankäufe Sammlung Publikation, Druck und Werbung Büro- und Verwaltungsaufwand Abschreibungen Übriger Betriebsaufwand	-48 256 -19 997 - 524 -16 343 -1 771 -1 171 - 3 698 - 971 -2 286 - 579 - 307 - 609	-46228 -18857 -626 -16548 -1847 -1055 -2974 -410 -2114 -638 -316 -843
Betriebsergebnis	-774	1 056
Finanzergebnis Finanzertrag Finanzaufwand	6 12 -6	38 45 -7
Veränderung Fonds im Fremdkapital Einlagen Fonds im Fremdkapital	0	– 157 – 157
Jahresergebnis vor Zuweisung Fonds im Eigenkapital	-768	937
Entnahmen Fonds im Eigenkapital Einlagen Fonds im Eigenkapital	853 - 500	0 -937
Jahresergebnis nach Zuweisung Fonds im Eigenkapital	-415	0

Der Ertrag war mit 47,5 Mio. CHF insgesamt leicht höher als im Vorjahr (47,3 Mio. CHF). Die Finanzierungsbeiträge der Eidgenossenschaft beliefen sich annähernd auf Vorjahresniveau. Die selbst erwirtschafteten Erträge aus dem Museumsbetrieb sind gegenüber Vorjahr angestiegen. Die Einnahmen aus Eintritten, Führungen oder Workshops haben sich aufgrund der guten Besucherzahlen positiv entwickelt. Die Erträge aus Dienstleistungen setzen sich aus den Dienstleistungserträgen des Schweizerischen Nationalmuseums (SNM) im Rahmen der Sanierung und Erweiterung des Landesmuseums Zürich (LMZ) sowie den Einnahmen durch Restaurierungs- und Konservierungsdienstleistungen zusammen.

Die bedeutenderen Einnahmen der Rubrik Spenden und Sponsoring stammen im vergangenen Geschäftsjahr von der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft für die Aufarbeitung der Textilarchive, vom Migros-Genossenschafts-Bund zugunsten der Ausstellung «Arbeit» sowie von der Ernst Göhner Stiftung für die Restaurierung und Konservierung des Tapetenzimmers von La Cibourg.

Die Aufwendungen belaufen sich auf 48,3 Mio. CHF, was 2 Mio. CHF mehr als im Vorjahr sind. Die Hälfte des Anstiegs begründet sich durch die Personalkosten. Diese sind auch durch projektbezogene Stellen für die durch das SNM erbrachten Dienstleistungen für die Sanierung und Erweiterung des LMZ, die laufenden Lohnmassnahmen in der Folge der Personalentwicklung sowie die Erhöhung der Pensionskassensätze begründet.

Die Kosten für Ausstellungen waren im Berichtsjahr aufgrund der Vorbereitungsarbeiten für den Neubau höher als im Vorjahr. Dies äussert sich insbesondere in der Rubrik «Aufträge Ausstellung und Projekte».

Die Kosten für den Liegenschaftsbetrieb und die Bewachung waren insgesamt tiefer. Dies ist hauptsächlich auf die Eingliederung des Welcome Desks im Château de Prangins und die daraus erfolgten Einsparungen bei der Bewachung zurückzuführen.

Die Informatikkosten sind gegenüber Vorjahr angestiegen. Dafür verantwortlich waren die Kosten für Anschaffungen von Hardwarekomponenten für Ausstellungen sowie den Ersatz von Desktop-Geräten in verschiedenen Bereichen. Hingegen konnten in der Rubrik Software unter anderem durch den Verzicht auf nicht notwendige Updates Kosten reduziert werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben sich die Ausgaben für die Beschaffung von Sammlungsgegenständen mehr als verdoppelt. Unter anderem bot sich die Gelegenheit, Teile des Inventars des Schlosses Hauteville zu erlangen (siehe Kapitel «Ausgewählte Schenkungen und Erwerbungen» ab Seite 34).

Der Büro- und Verwaltungsaufwand war unter anderem aufgrund von Einsparungen bei Mitgliederbeiträgen rückläufig. In der Rubrik übriger Betriebsaufwand konnten die Kosten für Mobilien und Einrichtungen, Transporte und Versicherungen gesenkt werden.

Das Finanzergebnis hat sich durch die Absenkung der Zinssätze auf den Vermögenswerten stark reduziert.

Der Aufwandüberschuss von TCHF 768 wird aus dem Fonds «Ankäufe» finanziert. Gemäss Planung stand für die Ankäufe ein Kredit von TCHF 118 zur Verfügung. Die Differenz zu den tatsächlich erfolgten Ankäufen wird als Fondsentnahme gebucht. Zur Finanzierung künftiger Ausstellungen werden ferner Kreditreste von TCHF 500 in den Fonds Ausstellungen eingelegt. Das Jahresergebnis nach Zuweisungen Fonds im Eigenkapital wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Bilanz

IN TOHF	31.12.2015	31.12.2014
Aktiven	14947	16329
Umlaufvermögen	14138	15631
Anlagevermögen	809	698
Passiven	14947	16329
Kurzfristiges Fremdkapital	2774	3343
Langfristiges Fremdkapital	5517	5 5 6 2
Eigenkapital	6656	7 424
MARKET STREET		40000 WHEN WHEN AND BEEN

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber Vorjahr um knapp 1,4 Mio. CHF reduziert. Im Umlaufvermögen hat sich der Bestand an liquiden Mitteln durch einen höheren Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit des SNM sowie die im Vorjahresvergleich höheren Ausgaben für Sachanlagen um 1,2 Mio. CHF verringert. Zudem war der Bestand an offenen Forderungen Ende Jahr tiefer als im Vorjahr. Die Investitionen in neue Sachanlagen waren dieses Jahr höher als die Abschreibungen. Dies führte zu einer Erhöhung des Buchwerts des Anlagevermögens. In den Passiven hat sich das kurzfristige Fremdkapital hauptsächlich aufgrund tieferer bundesinterner Verbindlichkeiten und Abgrenzungen zum Jahresende verringert. Das Eigenkapital reduzierte sich um den Aufwandüberschuss und ergibt neu eine Eigenkapitalquote von 44,5%.





- 2
- **1** Die Lange Nacht der Zürcher Museen Anfang September zog viele Besucher an.
- **2** Die Mode von gestern begeistert die Frauen von heute.
- **3** Immer wieder beliebt: das Modell der Schlacht bei Murten.



3